

Haushaltsplan 2012

Nachstehend sind die wesentlichen Punkte des vorgelegten Haushaltsentwurfes zusammengefasst:

Ergebnishaushalt

Erträge: 3.305.767 Euro

Aufwendungen: 3.805.498 Euro

Fehlbedarf nach Doppik: 499.731 Euro

Grundsteuer - keine Erhöhung

A - Land- und forstwirtschaftliche Betriebe: 305%

B – Grundstücke: 275 v.H.

Gewerbesteuer – Erhöhung von 325% auf 332% zum Ausgleich der Kreisumlagenerhöhung

Eckpunkte Produktbereiche 01 - 15

- Personalkosten: 633.112 Euro
- Abschreibungen: 645.003 Euro
- Zuschuss Kindertagesstätten: 311.269 Euro
- Kostenbeteiligung Grundschulbetreuung: 39.700 Euro
- Konzessionsabgabe: 60.000 Euro
- Wassergebühr: keine Erhöhung – in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen
- Abwassergebühr: keine Erhöhung - in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen
- Bürgerhaus Wohratal; Defizit: 55.251 Euro
- DGH Wohra; Defizit: 67.611 Euro
- DGH Halsdorf; Defizit: 20.950 Euro
- DGH Langendorf; Defizit: 24.625 Euro
- DGH Hertingshausen; Defizit 20.343 Euro

Eckpunkte Produktbereich 16 - Einnahmen

Gemeindeanteil Einkommensteuer	730.000,00 €	-10.000,00 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	70.000,00 €	-10.000,00 €
Grundsteuer A	34.500,00 €	0,00 €
Grundsteuer B	176.000,00 €	0,00 €
Gewerbsteuer	481.500,00 €	-18.500,00 €
Hundesteuer	8.000,00 €	700,00 €
Schlüsselzuweisungen	475.000,00 €	64.600,00 €
Einnahmen	1.975.000,00 €	26.800,00 €

Die Einnahmen steigen um 26.800 Euro.

Eckpunkte Produktbereich 16 - Ausgaben

Kompensationsumlage FAG	28.700,00 €	4.200,00 €
Kreisumlage	687.610,00 €	65.310,00 €
Schulumlage	384.470,00 €	57.370,00 €
Gewerbsteuerumlage	100.100,00 €	-9.400,00 €
Ausgaben	1.200.880,00 €	117.480,00 €

Die Ausgaben steigen um 117.480 Euro.

Zinsen für Investitionskredite: 147.100 Euro

Finanzhaushalt

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit: 131.900 Euro

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit: 331.900 Euro

Kreditaufnahme: 200.000 Euro

Kredittilgung: 200.400 Euro

Nach dem vorliegenden Haushaltsentwurf erfolgt somit keine Nettoneuverschuldung im Haushaltsjahr 2012! Das heißt, neue Kredite nur in Höhe der Tilgung vorhandener Kredite.

Investive Maßnahmen:

Inventarbeschaffung EDV und Mobiliar	4.500,00 Euro
Inventarbeschaffung (Bauhof)	3.000,00 Euro
Inventarbeschaffung Feuerwehrausrüstung	5.300,00 Euro
Einführung Digitalfunk	46.500,00 Euro (Zuweisung Land: 11.800 Euro)
Ersatzbeschaffung Einsatzleitwagen (ELW)	80.000,00 Euro (Zuweisung Land: 24.000 Euro)
An- und Umbau FWGH Langendorf	36.600,00 Euro (Zuweisung Land 2013?)
Bodenbevorratung – Baugebiete	20.000,00 Euro
Erweiterung der Wasserversorgung	15.000,00 Euro
Brückensanierungen*	76.000,00 Euro
Erweiterung der Straßenbeleuchtung	1.000,00 Euro
Maßnahmen zur Umsetzung EU-WRRL	30.000,00 Euro

*Geplante Brückensanierungen:

- Brücke „Gemündener Straße“ OT Wohra – ca. 167.000 Euro (Haushaltsreste)
- Brücke „Langendorfer Straße“ OT Wohra – ca. 14.280 Euro
- Brücke „Eisenbahn“ Landesstraße, OT Wohra – ca. 19.040 Euro
- Brücke „Gendalweg“ OT Wohra – ca. 6.069 Euro
- Brücke „Hauptstraße“ OT Halsdorf – ca. 18.445 Euro

Zusammenfassung:

Im Haushaltsentwurf 2012 erfolgt keine Nettoneuverschuldung. Damit wird die konsequente Haushaltskonsolidierung des Vorjahres fortgesetzt.

Der Sanierungsstau im Brückenbereich wird weiter aufgelöst. Die Pflichtaufgaben im Feuerwehrbereich werden in Angriff genommen.

Hauptproblemfall bleibt der Ergebnishaushalt.

Die Erhöhung der Kreis- und Schulumlage auf insgesamt 58% kostet der Gemeinde Wohratal rund 26.000 Euro. Die Kompensation dieser Belastung erfolgt im Haushaltsentwurf durch eine Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes von 325% auf 332%. Zu beachten ist allerdings, dass das Aufkommen der Gewerbesteuer in 2012 trotzdem um 18.500 Euro sinkt!

Erschwerend kommt hinzu, dass auch noch die Umlagegrundlage für die Berechnung der Kreis- und Schulumlage steigt, so dass diese auch ohne Erhöhung der Kreis- und Schulumlage insgesamt 96.802,00 Euro höher ausfällt, als dies im Haushalt 2011 der Fall war.

Das Plus an Schlüsselzuweisungen von rund 65.000 Euro verpufft somit wie ein „Tropfen auf dem heißen Stein“!

Die Verwaltung hat soweit möglich weitere Ausgabenreduzierungen im 2012er Entwurf eingearbeitet, die allerdings infolge der genannten Mehrbelastungen eigentlich zur Makulatur geworden sind. Das in Arbeit befindliche Haushaltssicherungskonzept 2012 wird weitere Möglichkeiten der Ausgabenreduzierung aufzeigen – wird aber nicht den Haushaltsausgleich bringen.

Bei in Zukunft unveränderter Aufgabenstellung der Kommunen ist daher eine stärkere Förderung des ländlichen Raums durch Land und Bund zwingend erforderlich, um die sichere Aufgabenerfüllung zu garantieren. Das „Land- Stadtgefälle“ muss durch den Staat ausgeglichen werden. Der kommunale Finanzausgleich muss zugunsten der Landgemeinden verändert werden, d.h. neben allgemeinen Sockelbeträgen für alle Kommunen muss auch die tatsächlichen örtlichen Gegebenheiten berücksichtigt werden.

Das Land muss sich wesentlich stärker an den Ausgaben der Kindertagesbetreuung in den Kommunen engagieren.

Im investiven Teil gilt weiter eine Aufgabenbeschränkung auf das unbedingt Erforderliche, um so auch die hohen Zinslasten des Ergebnishaushaltes von rund 147.000 Euro verringern zu können. Auf diese entfallen rund 30% des Fehlbedarfs!

Kreditaufnahmen alleine sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine solide Finanzierungsmethode.

Die Prüfung, ob ggfs. Erlöse aus der Erzeugung regenerativer Energien eine Einnahmeverbesserung für die Gemeinde Wohratal darstellen können, wird sicherlich ein Arbeitsschwerpunkt im nächsten Jahr sein.

Im nächsten Jahr ist auch angedacht, eine Haushaltskommission mit Vertretern der Fraktionen und den Ortsvorstehern ins Leben zu rufen, um so gemeinsam Wege zur Verringerung des Fehlbedarfs zu entwickeln. Denn nur gemeinsam sind wir stark!

12.12.2011

gez. Peter Hartmann